

PFLERSCH

Schützen feiern 60. Gründungstag



Mitte September begingen die Pflerer Schützen gemeinsam mit der Ehrenkompanie aus Obernberg, Ehrengästen sowie zahlreichen Schützenkompanievertretungen aus Tirol und Welschtirol, begleitet von der Musikkapelle Pflersch, bei einer Feldmesse mit Pfarrer Corneliu Berea ihren 60. Gründungstag. Pfarrer Berea betonte, Schütze sein bedeute, ein anständiger Mensch zu sein, der hilfsbereit überall eingreife, wo Unterstützung gebraucht werde. Während der Wandlung feuerten die Pflerer Schützen erstmals drei Kanonenschüsse ab.

Nach dem Gottesdienst folgte der Festakt. Schützenhauptmann Reinhard Öttl begrüßte die Ehrengäste. Bürgermeister Franz Kompatscher hob in seinen Grußworten die einstigen düsteren Zeiten für die Südtiroler Schützen in den 1950er und 1960er Jahren hervor.

Ehrenmajor Sepp Kaser gab einen Rückblick und erinnerte an Faschismus, Option und an die Aufbaujahre im Schützenbund. Er erinnerte an die Gründer der Pflerer Schützenkompanie vor 60 Jahren und dankte allen für die gute Aufbauarbeit im Tal. Anschließend überreichte Kaser der Pflerer Marketenderin Rosmarie Öttl eine Ehrenurkunde mit Goldbrosche des Südtiroler Schützenbundes für 20 Jahre Mitgliedschaft in der Kompanie. Den ganzen Tag über wehte eine über 20 m lange Tiroler Fahne von einer hohen Bergkuppe nahe dem Tribulaun, die junge Schützen aus Pflersch dort angebracht hatten. rr

GOSENSASS

Die Würde des Alters geehrt

Auf Einladung der Seniorenclubleitung im KVV Gossensaß unter Obmann Rudi Plank und des Festplatzkomitees trafen sich Anfang September im Festzelt von Gossensaß viele Senioren der Gemeinde Brenner sowie Gäste und Bewohner des Marktfleckens und der nahen Örtlichkeiten zu einer beeindruckenden Feier, wurde doch der Seniorenclub von Gossensaß-Pflersch, gegründet am 18. Oktober 1988 von der ehemaligen Grundschullehrerin Anna Windisch, 30 Jahre alt.

Ortspfarrer Corneliu Berea, begleitet vom Gossensasser Priesteranwärter Matthias Kuppelwieser und Messdienern, zelebrierte im Zelt eine Fest- und Dankesmesse. Er gratulierte dem Seniorenclub zu seinem Jubiläum und wünschte den Mitgliedern noch gesunde und gute Jahre. Die Maschlmsig begleitete mit passenden Liedern den Gottesdienst. Unter den Anwesenden wurden u. a. Bürgermeister Franz Kompatscher, Ehrengäste aus den Reihen des KVV, der ehemalige Landtagsabgeordnete und EU-Parlamentarier Sepp Kustatscher und eine Abordnung aus der Partnergemeinde Hechendorf am Pilsensee in Oberbayern gesehen.

Nach der Messfeier begrüßte Plank, der nunmehr seit sieben Jahren den Senio-

renclub leitet, die Ehrengäste und ganz besonders die Gründerin Anna Windisch sowie die beiden ältesten Mitglieder des Seniorenclubs Gretl Volgger (95) und Franz Hirber (87). Bei einer Gedenkmi-



nute wurde anschließend aller verstorbenen Senioren der Gemeinde gedacht. Bürgermeister Kompatscher freute sich, noch so viele rüstige Senioren zu sehen, dankte ihnen für ihre Aufbauarbeit in der Gemeinde und wünschte ihnen noch gesunde Lebensjahre. Maria Kustatscher, frühere KVV-Landesleiterin, wünschte den Senioren: „Freut euch des Lebens!“ Helga Mutschlechner Holzer, überbrachte die Grüße der KVV-Landesleitung.

Abschließend überreichte Obmann Plank Anna Windisch, Gretl Volgger sowie Franz Hirber einen Blumenstrauß. Im Bild (v. l.) die Geehrten Franz Hirber, Gretl Volgger und Anna Windisch. rr

Fahrt zum Wendelstein



Am letzten Sonntag im August unternimmt der Kirchenchor Stilfes seinen traditionellen Ausflug. Heuer führte die Fahrt des Vereins um Obmann Paul Überegger nach Brannenburg und von dort mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein. Im Wendelsteinkirchlein sang der Chor ein Marienlied. Das Gotteshaus gilt seit 1889 als die am höchsten gelegene konsekrierte Kirche Deutschlands. Anschließend stiegen die Sänger zur Sternwarte hoch. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Wendelsteinhaus erfolgte die Talfahrt bis zur Station in Osterhofen-Bayrischzell.

Meisterhafte Senioren

Knapp 300 Heimbewohner aus dem ganzen Land stellten Ende August bei der 5. Südtiroler Seniorenmeisterschaft in Lana ihre Geschicklichkeit unter Beweis.

Die Teilnehmer, darunter auch Heimbewohner des Bezirksaltenheimes in Sterzing, wetteiferten in den Disziplinen Kegeln, Parcours und im Geschicklichkeits-Mannschaftswettbewerb. Gesamtsieger wurden der Bezirk Pustertal/Eisacktal/Wipptal (Mannschaftsspiel), der Bezirk Vinschgau/Burggrafenamt (Mitarbeiter), die Stiftung Martins-

heim Kastelruth (Einzeldisziplinen), die Mannschaft der Seniorenwohnheime (Fußball) und das Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe Schlanders (schönste T-Shirts).



Zum ersten Mal entsandte heuer auch das Bezirksaltenheim Wipptal sportbegeisterte Senioren. „Schön zu sehen, was altes Eisen noch alles leisten kann“, so Rosa

Hasler, die zusammen mit Felix Kofler im Mannschaftswettbewerb eine Goldmedaille erringen konnte. Großen Einsatz zeigten auch Maria Luise Steiner, Marianna Mayr und Karl Marmosoler.